

40.]

15

1978

M
492

Auf die

Serzer =

und

Spilckische

Eheverbindung

von

H * *

Wernigerode 1771.

Magdeburg, gedruckt mit Faberschen Schriften.



Kapsel 78.M.492(40)

Au



em Gott, der Dich zum Glück erschuf,
Dem, Freundin, weihst Du die frühe Jugend,
Und folgsam gegen seinen Ruf
Erbautest Du Dein Glück auf ungeschminkte Tugend.

Um das, was Er zu thun gebeut,
In unbemerkten Thaten zu vollenden,
Sah ich Dich oft, mit Zärtlichkeit
Dein Auge zu der Noth des trüben Jammers wenden.

Die fromme Thräne floss herab,
Und zeichnet in den wehmüthsvollen Minen
Den Wunsch, dem, der Dir Freuden gab,
Durch Freuden, die Du dem Geschöpf ertheilst, zu dienen.

Nicht unbelohnt hast Du gedient.
Schon jetzt lacht Dir vom Himmel Glück entgegen,
Das heiter, wie der Frühling grünt;
Und Häuser bauet Dir der besten Eltern Segen.

X 3357635

VD
18

Nimm Ihn, den Freund, den Gott Dir gibt,
Dich durch den Lauf des Lebens zu begleiten.
Ein Paar, das Gott von Herzen liebt,
Durchheilt vergnügt den Weg zu frohen Ewigkeiten.

Mit unverwandtem Auge blickt
Hinauf zu den, dem Christen heiligen Höhen;
Indeß daß wir Euch hier beglückt,
Und ruhig im Genuß der reinsten Freuden sehen.



40.)

15

1978

M
492



Auf die

erzer =

und

lckische

everbindung

von

R * *

Wernigerode 1771.

gedruckt mit Faberschen Schriften.

Kapitel 78.M 492(40)

AH

(12)

